

Studie zum ukrainischen Möbelmarkt

Ähnlich strukturiert wie zuvor die Studie zum russischen Möbelmarkt, gibt jetzt die Ukraine-Studie des „Furniture Club – Made in Germany“ einen fundierten Überblick über den Möbelhandel, die Möbelindustrie und das Objektgeschäft sowie über allgemeine Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren im Ukraine-Geschäft. Dies umfasst u.a. eine qualifizierte Aufbereitung von Marktpotenzialen, Kundenstrukturen und Vertriebsalternativen in den jeweiligen Segmenten. Im Objektbereich beinhaltet die Studie eine Übersicht über geplante Großprojekte, über die Situation auf dem Immobilienmarkt, über ak-

tuelle Projektvorhaben und interessante ukrainische Marktakteure. Für deutsche Möbelzulieferer besonders interessant sind eine Übersicht der führenden ukrainischen Möbelhersteller nach Produktgruppen sowie eine Übersicht der führenden Großhändler/Importeure von Möbelzulieferteilen und –produkten. Ferner werden Vertriebsstrukturen und die wesentlichen Anforderungen an deutsche Möbelzulieferer fokussiert aufbereitet. Die Studie zeigt auch, dass der ukrainische Möbelmarkt nach schwerer Krise in den Jahren 2008 bis 2010 nun wieder Tritt gefasst hat und attraktives Potenzial bietet.

Polstermöbler tagen in Brüssel

In zeit- und räumlichem Kontext zur Messe Salon du Meuble trafen sich Anfang November die Vorstände des Verbandes der deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP) mit MdEP Dr. Andreas Schwab in Brüssel. Im Fokus des von VdDP-Geschäftsführer Dr. Lucas Heumann moderierten abendlichen Gesprächskreises standen Fragen rund um Verbraucherschutz und Binnenmarkt, aber natürlich auch Lösungsansätze zur Finanzkrise. Seit 2004 gehört Dr. Schwab als Abgeordneter dem Europaparlament an und ist dort als Sprecher der EVP Mitglied im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz. Der VdDP-Vorstands-

vorsitzende Dirk-Walter Frommholz und seine Vorstandskollegen nahmen die Überlegungen des Parlamentariers zum Beispiel zum Verbraucherschutz interessiert auf. So werde laut Schwab leider noch immer nationales Recht vor EU-Recht geschoben. Ebenso gebe es vereinzelt Bestrebungen, Verbraucherschutz zur Marktabstottung zu missbrauchen. Besonders größere Körperschaften wie der Handel versuchten sich auf diese Weise Wettbewerbsvorteile zu Lasten von Industrie und Kunden zu verschaffen. Damit werde umgekehrt die an sich ambitionierte Politik europäischer Institutionen diskreditiert, so Dr. Schwab.



Technologie, die Begeisterung schafft

BIMA 400 V / R

CNC-Bearbeitungszentrum mit Bekantung und integrierter C-Achse sowie 5-Achs-Technik

- Hohe Flexibilität in der Möbelfertigung inkl. Bohrungen
- Vielfältige Fertigungsmöglichkeiten im Bauelementebereich
- Effiziente Produktion im Innenaus- und Ladenbau

Neugierig?

